



STUDIENFAHRT

Auf den Spuren Michelangelos

Versteckt im Grünen, irgendwo in der Toskana, befindet sich ein kleiner Ort namens Camaiore, in dem das beste Eis der Welt hergestellt wird. Wir, 14 Schüler/innen zusammen mit Herrn Spohn und Frau Paasch, machten uns im Mai 2013 auf den Weg dorthin. Unser Ziel war das Landgut La Cappella, das nur über einen schmalen gewundenen Pfad zu erreichen ist. Es war immer eine Herausforderung, mit unseren großen Bussen um die Kurven zu kommen ohne zu rangieren. Wir verbrachten viel Zeit damit, die wunderschöne Landschaft und die Eindrücke des Ortes aufzunehmen und auf unsere Skizzenblöcke zu bannen. Fast genauso viel Zeit nahm das Essen in Anspruch, inklusive Vorbereitung – ist ja logisch! Natürlich zog es uns auch in die vielen

beeindruckenden Städte der Toskana. Auf unserem Ausflugsplan standen: Lucca, Pisa, Florenz und die Carrara Steinbrüche. Klar, dass wir dort sämtliche Museen sowie Kirchen besucht haben. Dabei kamen der Spaß, Shopping auf Basaren und selbstverständlich das Zeichnen und Fotografieren nicht zu kurz.

Das Wetter war angenehm warm und so fuhren wir einen Nachmittag ans Meer, entspannten uns am Strand, spielten Volleyball und sprangen durch die Wellen. Auch das ein oder andere Erinnerungstück wurde dort gesammelt.

Nach ereignisreichen acht Tagen machten wir uns dann wieder auf die Heimreise. Sicher werden wir unsere gemeinsame Zeit dort nie vergessen!

IDA MEINEL, EBONY SCHNEEWEISS (JG 2)



Besuch aus Bangladesch



Mal kurz in Heidenheim! Zwei ehemalige Lehrer unserer Partnerschule, die zur Zeit im Bischofshaus arbeiten, statteten uns Anfang Oktober einen Kurzbesuch ab. Sie besichtigten mit sehr großem Interesse unsere Schule und informierten

uns über die aktuelle Situation in Bhulakapara. Auch wenn es ihnen sicherlich an Schärfe gefehlt haben mag, so schien ihnen unsere neue Küche geschmeckt zu haben.

UTE JOOS

Weg vom WeG Out of WeG Après le WeG

Was geht eigentlich ab nach bestandnem Abitur, was wird aus unseren Schülern?

Wir laden Ehemalige ein, befragen sie und lassen sie erzählen, berichten...

Donnerstag, 10. April 2014 (Donnerstag vor den Osterferien), **19.30 Uhr in der Bibliothek** (Stadtbibliothek, Zweigstelle Ost)

Was aus uns wurde...

Zwei Heidenheimer Rechtsanwälte, zwei Generationen: Kai Fuhrmann (Abi-Jahrgang 1985) und Dr. Florian Hofmann (Abi-Jahrgang 2002).

WOLFGANG WEISS

Ein Arbeitskreis für das Miteinander von Eltern und Lehrern

Wie alles anfang

Im Schuljahr 2011/2012 nahmen einige Elternvertreterinnen und Elternvertreter sowie Lehrerinnen und Lehrer an einer Fortbildung zur so genannten „Elternarbeit“ teil. Damals konnten wir uns wohl alle noch nicht vorstellen, was sich hinter dem Wort verbirgt und welche Chancen in einem solchen Kontaktkreis der Eltern und Lehrerinnen und Lehrer stecken. Doch nach der Fortbildung war man sich schnell darüber einig: Eine enge, kontinuierliche und strukturierte Zusammenarbeit ist wichtig und macht Sinn. Seither tritt nun der in „WeG-Forum“ umbenannte Kreis rund sieben Mal pro Schuljahr zusammen und befasst sich mit vielen aktuellen, mittel- und langfristigen Fragen und Themenstellungen, die in besonderem Maße Eltern, Schülerinnen und Schüler und Lehrerinnen und Lehrer betreffen.

Worum es geht

Im WeG-Forum sind seither so verschiedene Themen wie der neue, gemeinsame Einstieg in die Elternabende, die Überarbeitung der Hausaufgabenordnung, der Abisturm 2013 und bspw. die Entwicklung des Fördervereins Gegenstand gewesen. Weil nun das WeG-Forum schulrechtlich kein offizielles Gremium ist, können hier auch keine Beschlüsse gefasst werden, doch die vom Forum an die Schulgemeinschaft übermittelten Vota zu vielen Fragen und Themenstellungen haben sehr wohl Wirkung gezeigt.

Wie man sich einbringen kann

Alle Mitglieder des WeG-Forums (Herr Benkißer, Frau de Vries, Frau Hornung, Frau Krieger, Frau Neher, Frau Sanwald, Frau Weber für die Schulsozialarbeit, Herr Brodbeck, Herr Josten, Herr Keller, Frau Liermann) sind für die Eltern

Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner, um Anliegen von verschiedener Seite in das WeG-Forum einzubringen. Wenden Sie sich gerne an Fred Benkißer (Fred@Benkisser.de), Brigitte Weber für die Schulsozialarbeit (schulsozialarbeitweg@yahoo.de) oder Frank Keller (meinlehrer@gmx.net).

Die weitere Arbeit des Forums konzentriert sich in diesem Schuljahr auf die Vorbereitung eines Workshops für Eltern, Lehrerinnen und Lehrer und Schülerinnen und Schüler, der am Samstag, den 17. Mai 2014, stattfinden wird. Näheres folgt.

Transparenz ist uns wichtig

Die Protokolle der Sitzungen stehen zukünftig allen Eltern über die Elternvertreterinnen und Elternvertreter zur Verfügung.

FRANK KELLER

BILDUNGSPARTNERSCHAFT VOITH

Mit „Erneuerbarer Energie“ in die Zukunft



Seit letztem Sommer hat die Voith-Kooperation Konturen bekommen. Was auf den ersten Blick einfach und selbstverständlich aussieht, musste erst entwickelt werden. Herr Brenner, Ausbildungsleiter bei Voith, hatte die technische Entwicklung des Windrades im letzten Herbst entscheidend vorangetrieben.

Im Kurs B wurde vorab den Schüler/innen das physikalische Grundverständnis zur Energienutzung vermittelt. Die verschiedenen Energien, ihre Umformung, Speicherung, ihr Transport und ihre Nutzungsmöglichkeiten standen im Mittelpunkt. Dies wurde erst theoretisch und anschließend praktisch an kleinen Ver-

suchsmodellen zur Solarenergie, Wasserkraft, zum Kurbelgenerator und zur Windkraft veranschaulicht. Die betroffenen Kurs-Schüler/innen zeigten großes Interesse und sind gespannt auf weiteres.

Was bietet dieses Modell unseren Schülern/innen?

Es bietet einen anschaulichen und selbst zusammengebauten Energiewandler und ermöglicht einen (be-)greifbaren Zugang zu ganz unterschiedlichen Fragen der Nutzung „erneuerbarer Energien“. Es ist mehr als ein optischer Blickfang, der in der Lage ist, eine Leuchtdiode zu erhellen. Wegen der großen Leistungsfähig-

keit dieser Anlage können Schüler/innen die Leistungspotentiale der Windkraft messbar machen. Optimierungsmodellierungen und die Weiterentwicklung - vor allem der Rotorblätter - sind zusätzlich für ältere Schüler angedacht.

Doch zunächst wird der Prototyp in mehrfacher Anfertigung mit der Klasse 7 zusammengebaut. Dazu müssen die Schüler/innen die Grundlagen der Metallbearbeitung - also bohren, fräsen, sägen, biegen und Gewinde schneiden - erlernen.

Ein komplexer Prozess, der auf Sicherheitsanforderungen und die Kenntnisse der Altersgruppe abzustimmen ist. Das zeigte sich im „Testlauf“, welcher mit Freiwilligen der Klasse 7 in den Herbstferien des letzten Jahres durchgeführt wurde. Eine entsprechende didaktische Strukturierung hat Herrn Brodbeck (Fachlehrer Kurs A) zusammen mit Herrn Brenner vorgenommen. Über den weiteren Ablauf werden die betroffenen Eltern zeitnah informiert.

Nicht nur ich werde auf das Weitere in diesem gemeinsamen Projekt mit der Firma Voith gespannt sein. Ich freue mich auf die anstehende Projektdurchführung und bedanke mich bei allen, die dies konstruktiv ermöglicht haben.

HERIBERT JOSTEN



PARTNERSCHULE IN BANGLADESCH

Erfreuliche Neuigkeiten aus Bhalukapara

Als eine Gruppe von Schülern und Lehrern vor zwei Jahren unsere Partnerschule in Bangladesch besuchte, war es für sie unvorstellbar wie bis zu 70 Kinder in einem Klassenzimmer unterrichtet werden können. Auf einer Schulbank, die für zwei Kinder gedacht war, drängelten sich auch mal fünf.

Seitdem sind die Schülerzahlen in Bhalukapara weiter angestiegen. Damals wurden 470 Schüler unterrichtet, heute sind es 625. Das bedeutet in allen Klassen drangvolle Enge.

Aus diesem Grund suchten die Schulleitung und der Träger der Schule schon seit längerem nach einem Ausweg und haben

uns um Hilfe gebeten, die wir vor zwei Jahren zusicherten. Mehrere Pläne wurden entworfen und jetzt ist es so weit.

Das Schulhaus, das vor über 25 Jahren mit unserer Hilfe erbaut worden war, wird um ein drittes Geschoss erweitert. In einem ersten Bauabschnitt werden vier neue Klassenzimmer gebaut. Die Kosten dafür werden zum Teil von unseren Spenden, die wir über Jahre dafür gesammelt haben, getragen und zum anderen Teil durch einen Kredit. Dies ermöglicht den Kauf des Baumaterials und die Bezahlung der Bauleitung. Die einfachen Bauarbeiten werden, wie schon damals beim ersten Schulhausbau, von

Eltern und Schülern übernommen. So ist es möglich, den ersten Bauabschnitt für ca. 20 000 € zu erstellen. 15 000 € haben wir davon schon bezahlt. Jetzt geht es darum auch den Rest zu finanzieren, so dass die Schule den Kredit abbezahlen kann. Später sollen dann in einem zweiten Bauabschnitt weitere 3 Klassenräume und Sanitäranlagen folgen.

Zur Fertigstellung und Einweihung werden Ende Februar vier SchülerInnen und zwei Lehrer des Werkgymnasiums, eine Elternbeirätin sowie zwei Kolleginnen der ASR für zwei Wochen nach Bangladesch aufbrechen.

REINHARD EHRTMANN

HILFE FÜR BANGLADESCH

Orangenaktion

Stolze 2.002 € haben unsere 120 Schülerinnen und Schüler am Samstag, den 3. Dezember 2013 wieder durch den Verkauf von Orangen in den Stadtvierteln Heidenheims, Herbrechtlingens, Schnaitheims, Oggenhausens, Sontheims, vor der City-Blume, in den Schlossarkaden und im Real für unsere Partnerschule St. Theresas Highschool in Bhalukapara, Bangladesch, eingenommen. Eine ähnlich hohe Summe (2.109€) bekamen die Schüler der ASR zusammen, mit der wir seit Beginn diese Partnerschaft gestalten.

Damit können wir wieder vielen Schülerinnen und Schülern die Schulausbildung finanzieren und auch die Erweiterung der Highschool um ein 3. und 4. Stockwerk unterstützen.

Allen Schülern, Kollegen und Eltern, die



uns so tatkräftig unterstützt haben wie auch den Gemeinden und beteiligten Geschäften, die uns den Verkauf ermöglichten, sei sehr herzlich gedankt! Ohne dieses vielfältige Engagement könnten

wir nicht ein so zuverlässiger Partner sein, um den jungen Menschen in Bangladesch durch eine Schulbildung nachhaltig aus der Armut zu helfen.

UTE JOOS

Neue Beratungslehrerin am WeG

Ich heiße Ingrid Kriesten und bin hier am Werkgymnasium seit diesem Schuljahr als Beratungslehrerin tätig. Seit vielen Jahren arbeite ich schon als Beratungslehrerin an der Kaufmännischen Schule in Heidenheim.

Ich selbst unterrichte die Fächer Spanisch, Deutsch und Geschichte/Gemeinschaftskunde.

Gerne helfe ich weiter, falls Ihre Kinder Probleme beim Lernen haben und dadurch bedingt schlechte Noten auftreten. Viele Gründe kommen hierfür in Betracht.

Wie kommt es zu einem Beratungsgespräch?

Zunächst müssen Sie sich zu dem Gespräch anmelden. Dies können Sie telefonisch gerne über das Sekretariat der Kaufmännischen Schule (07321/321 7831) machen. Dort hinterlassen Sie eine Nachricht und Ihre Telefonnummer. Ich rufe Sie dann zurück, um einen Termin abzusprechen. Alternativ können Sie

natürlich auch mailen: I.Kriesten@ks-heidenheim.de. Bitte schreiben Sie hier einen eindeutigen Betreff: „Beratungstermin“ in die Mail.

Wo findet die Beratung statt?

Wir können uns im Werkgymnasium



treffen oder in meiner Schule im Heidenkental mit oder ohne Ihr Kind. Falls sich Schüler/innen von sich aus melden, kann ein erstes Gespräch stattfinden. Nach einem ersten Kennenlernen brauche ich zur weiteren Beratung von Schüler/innen, die noch keine 18 Jahre alt sind, das Einverständnis der Eltern. Sofern diese einem weiteren Beratungsgespräch zustimmen oder selbst mitkommen wollen, können wir gemeinsam untersuchen, woran es liegt, dass ihr Kind im Unterricht nicht so erfolgreich ist, wie es sich das wünscht.

Alle Gesprächsinhalte und mögliche Testergebnisse unterliegen der Schweigepflicht! Das heißt, niemand muss befürchten, dass ohne ausdrückliche Einwilligung über das Beratungsgespräch etwas nach außen dringt. Weder das Lehrerkollegium noch die Schulleitung erfahren etwas über das Gespräch, bei Volljährigen nicht einmal die Eltern.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.

INGRID KRIESTEN

Ankündigung

Der Chor des WeG hat am Samstag, den

15. Februar 2014 in der evangelischen Kirche in Mergelstetten ein Konzert mit der Solistin Corinna Rabus.

Programm: „Kyrie - A Gospel Mass“ von Stephan Zebe.

TINA GREULICH

Das - WeG - grüßt - aus - der - EU - Quiz

Betrachten Sie / betrachte das Photo. Die Personen sind nicht so wichtig - entscheidend sind die WeG-Sweat-Shirts: **Aus welcher historisch und kulturell bedeutenden Stadt grüßen sie?**

Raten Sie mit und / oder vielleicht lassen Sie das nächste Mal raten: Haben Sie / hast Du ein Photo mit einem WeG-Emblem auf Shirt o.ä., das vor einer bedeutenden Attraktion zu sehen ist, so mailen Sie / maile uns das Photo, damit wir in der nächsten Ausgabe wieder die Frage stellen können: Von wo kommen die WeG-Grüße?

Adresse der Redaktion: daniela.wittkowski@gmx.de. Die Lösung dieser Frage in der nächsten WeG-Zeit.

WOLFGANG WEISS



Kontakt Daten

Schulleitung: Werner Schölzel, Ralf Kiesel, werkgymsnasium@t-online.de, 07321/3577-0
Elternbeirat: Fred Benkiser und Anke de Vries
Schulsozialarbeit: schulsozialarbeitweg@yahoo.de, 07321/3577-229

Ankündigung

Am 28.02.2014 besucht Kultusminister Stoch das Werkgymnasium.

Impressum

Herausgeber: Werkgymnasium, Römerstraße 101, 89522 Heidenheim, werkgymsnasium@t-online.de, Telefon 07321/3577-0, Fax 07321/3577-200, www.werkgymsnasium.de
Redaktion, Satz und Layout: Daniela Wittkowski

Druck: www.wir-machen-druck.de